

FÜR ELKE

Henri Schlösser, Jenni Hoppel, Alma Mariama Camara, Daniel Schwinge

19. Juni bis- 04. August 2024

Soft Opening: Dienstag, 18. Juni 2024, 19 Uhr

GRAND OPENING: Samstag, 22. Juni 2024, 17 Uhr

Wewerka Pavillon – Ausstellungsraum der Kunstakademie Münster, Kardinal-von-Galen-Ring / Annette-Allee / Aasee-Uferweg

Beste, liebste Elke,

ich habe mich so über deinen Besuch gefreut. Ich flitze gleich schon los und hoffe, dass du sehr gut in den Tag kommst. Ich habe dir eine kleine Überraschung in den Pavillon gestellt. Wenn du das nächste Mal dort vorbeikommst, kannst du sie auspacken. Außerdem ist noch ein kleiner Happen zu essen und Limo für dich da.

A hat gestern Abend gesagt, dass sie zwar noch nicht weiß, wer du bist, aber wenn sie überlegt, wie eine Ausstellung für dich aussähe, dann würde sie dir eine Freude machen wollen. Wir haben darüber geredet, dass es vor allem darum geht, Zeit zu widmen, Wärme zu spüren, Glitzer love zu geben und zuzusehen, wie Erinnerungen anfangen zu spielen. Dann haben wir uns gefragt, wer eigentlich Elise ist; oder ob das überhaupt so wichtig ist, weil auch alle ein bisschen Elise sein können. Irgendwie ist das jemand sehr bestimmtes, also die Vorstellung ist sehr konkret, aber auch unendlich. An wen denkst du? A hat außerdem gesagt, sie möchte im Kitsch zerschmelzen, phantasieren-riechen wie gezauberte Blumen und dir ein Lächeln ins Gesicht malen.

Das habe ich heute J erzählt, und sie hat gesagt, dass sie da an Mutterglück, Zauberflöte und *Oh du schöner Gottesfunken* denken muss. An Sinfonien und Pop Rock Love. Wir saßen oben auf dem Teppich und haben beide gedacht, dass es draußen nie hell genug ist. J hat dann gesagt, dass ihre Erinnerungen in hellem Rosa und weichem Gelb gebadet sind. Ich habe da auf jeden Fall an dich gedacht, weil du letztes Mal gesagt hast, dass du besonders gerne Magenta, helles Türkis und weiches Gelb magst. Sorry, dass ich dich ein bisschen damit angeflunkert habe, dass ich Gips lackiere; ich musste mir etwas ausdenken, damit ich dich nach deinen Lieblingsfarben fragen konnte. Jetzt, im Nachhinein, fühle ich mich ein bisschen schlecht; ich glaube, weil die Notlüge mir in dem Moment so einfach eingefallen ist. Aber es war ja für einen guten Zweck, sonst wäre es ja keine Überraschung mehr. J hat dann später gesagt, dass diese Einfalt von verblassenden Glitzerfunken umrahmt ist.

Wir haben noch ein bisschen darüber geredet, und dabei ist mir *Abam* wieder eingefallen. Weißt du noch, was das heißt? Ich hätte Lust, ein kleines Wörterbuch zu machen. Vielleicht können wir nächstes Mal, wenn du bei mir vorbeikommst, ein Paar Dinge aufschreiben. Dir fallen bestimmt noch mehr ein als mir. Ich mache mich jetzt auf den Weg. Wir feiern dich, du große Bubumaus.

Eine gute Zeit heute und haben Sie bitte

Spaß. I love you,

H